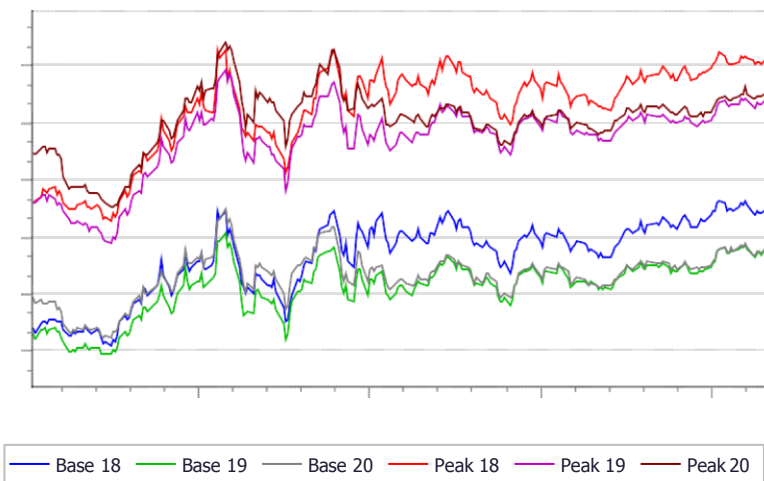


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Kalenderjahr 18	31,24	→	39,10	→
Veränderung zur Vorwoche	0,03	0,1%	0,06	0,2%
Veränderung zum Vormonat	-0,09	-0,3%	0,09	0,2%
Kalenderjahr 19	29,10	→	36,95	→
Veränderung zur Vorwoche	0,05	0,2%	-0,01	0,0%
Veränderung zum Vormonat	0,49	1,7%	0,70	1,9%
Kalenderjahr 20	29,15	→	37,26	→
Veränderung zur Vorwoche	0,03	0,1%	-0,09	-0,2%
Veränderung zum Vormonat	0,45	1,6%	0,52	1,4%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 32. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Stand am 04.08.2017	53,06		75,21		16,290		5,40	
Veränderung zur Vorwoche	0,16	0,3%	1,44	2,0%	0,060	0,4%	0,17	3,3%
Veränderung zum Vormonat	1,42	2,7%	3,56	5,0%	-0,030	-0,2%	0,23	4,4%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX

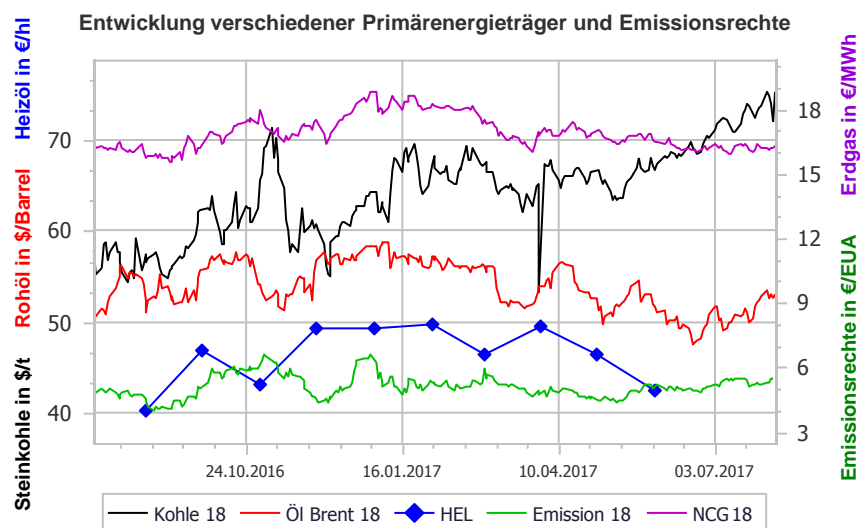


Marktkommentar

Im Spotbereich haben die Strompreise von Montag auf Dienstag leicht nachgegeben. Am Dienstag wird weniger Solareinspeisung erwartet, alternativ wird das Windaufkommen deutlich höher als am Montag sein, so dass hier mehr als ein Ausgleich geschaffen wird. Für den Mittwoch wird noch eine Steigerung bei der Erneuerbaren Einspeisung erwartet, während für Donnerstag ein Rückfall auf ca. 7 Gigawatt prognostiziert wird. Am kommenden Samstag wird das Kernkraftwerk Gundremmingen wieder angefahren. Sollten die vorgeschriebenen Tests am Sonntag und Montag positiv verlaufen, stände das Kraftwerk ab Wochenbeginn wieder vollumfänglich zur Verfügung. Die Erneuerbaren werden wieder für einen Preisausschlag in die eine oder andere Richtung verantwortlich sein bei einer insgesamt eher entspannten Nachfragesituation.

Steigende Kohle- und Gaspreise haben dafür gesorgt, dass das Cal 18 sich insgesamt auch etwas fester zeigt. Der Einfluss der Kohlepreise auf die das Cal 18 scheint sich insgesamt jedoch abzuschwächen. Im Gegensatz zur Kohle, die sich im Aufwärtstrend befindet, scheint sich das Cal 18 eher seitwärts in einem Preiskorridor von 31,00 bis 31,50 zu bewegen. Im Moment gibt es keine Indizien für einen eine kurzfristige Veränderung dieser Preisspanne.

Die USA werden offensichtlich auch in der Zukunft die Zahl ihrer aktiven Bohrlöcher und somit die Ölförderung weiter steigern. Die Preise für die Rohölsorte Brent haben vom 04.08. auf den 07.08.2017 minimal von 52,42 USD auf 52,37 USD / Barrel nachgegeben, befinden sich aber somit immer noch über der markanten Grenze von 50 USD/ Barrel.



Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt